

Q. R. 160. (25)

V<sub>e</sub>  
3444

# Landtags=Rebet/

mit welchem

Der Anfang am 6. Februarii dieses  
17ten Jahres gemacht/und ferner bis zum  
Ende des Landtags continuiret werden  
soll.

BIBLIOTHECA  
POMICKAVIANA





**D**erweil Ihre Königl. Majestät in  
Pohlen und Chur-Fürstl. Durchl. zu  
Sachsen / unser allergnädigster Herr  
und Landes-Vater / der Nothdurfft be-  
sunden / einen allgemeinen Landtag zu  
halten / auch zu solchem Ende Dero ge-  
treuen Land-Stände in die Residenz-Stadt Dresden  
beschrieben haben / mit denenselben / bei dieser weitause-  
henden und höchstgefährlichen Zeit / über hochwichtigen  
Angelegenheiten zu berathschlagen / hierbei aber des al-  
le Herzen in seinen Händen habenden großen Gottes  
weisliche Regierung und himmlischer Segen zu glückli-  
chem Fortgange vor allen Dingen nöthig ist; Als  
werden hiermit alle getreue Unterthanen und Gott-  
liebende Herzen ernstlich ermahnet / daß sie solch löblich  
Vorhaben / daran ihnen allen so ein großes gelegen / bey-  
des zu Haus und in öffentlicher Versammlung Gott  
dem Allerhöchsten in dem Nahmen Jesu Christi durch  
an-

andächtiges und herzliches Gebet zum fleißigsten vor-  
tragen / damit der grundgütige Vater im Himmel bei  
allen Berathschlagungen mit seiner Gnade beständig zu-  
gegen seyn und bleiben wolle.

Ach lieber Herr / du großer und schrecklicher Gott /  
der du hältst den Bund und die Barmherzigkeit denen /  
die dich lieben; Wir schämen uns zwar / und scheuen uns /  
unsere Augen auffzuheben zu dir / unser Gott / denn un-  
sere Missethat ist über unser Haupt gewachsen / und un-  
sere Schuld ist groß biß in den Himmel. Dein aber /  
HERR / ist die Barmherzigkeit und die Vergebung.  
Drumb sei auch jetzt uns Bussfertigen gnädig und  
barmherzig / laß auch jetzt unser Angesicht nicht zu  
schanden werden. Und nachdem ohne deiner Hülffe nie-  
mand etwas vermag / noch für dir gilt / so gib du selber  
heiligen Muth / guten Rath / und rechte Wercke. Sen-  
de deinen Heiligen Geist aus der Höhe in die Herzen al-  
ler derer / so zu diesen wichtigen Rathschlägen sich ein-  
gefunden haben / damit sie recht gründlich erkennen / und  
freudig schliessen / auch heilsamlich vollbringen mögen /  
was dir wohlgefällig / was zur Ausbreitung der Ehre  
deines heiligen Namens / zur Erhaltung und mehrerem  
Fortpflanzung deiner reinen und himmlischen Wahrheit /  
zu gesegneten Aufnehmen Ihrer Königl. Majest. und  
Dero hohen Hauses / zu sicherer Befestigung wahren  
und beständigen Friedens / zu unverrückter Handhabung  
der Gerechtigkeit / Zucht und guter Ordnung / und zu  
ei-

7c 3744 68 x3047535  
einem allenthalben recht erwünschten Wohlstande dieser  
gesamten Landesthan förderlich und dienlich seyn. Wen-  
de hingegen die schweren Gerichte und Straffen / die  
von allen Seiten her deiner Kirche und dem gemeinen  
Ruhestande drohen / mit gnädigem Verschonen von  
uns ab. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmet / so  
erbarme du dich über uns.

O du Segens-reicher Gott / segne deinen Gesalb-  
ten / unsern allertheuresten Landes-Vater. Segne Sein  
hohes Königl. und Chur-Fürstliches Haus. Neige  
das Herz Dieses unsers Allergnädigsten Königs und  
Chur-Fürstens zu Landesväterlicher Liebe gegen Dero  
Untertanen / und das Herz derer Untertanen zu pflicht-  
schuldigem Behorsam gegen ihren von GOTT gege-  
benen Landes-Herrn. Dencke an das ganze Land /  
segne und behüte es. Segne alle / die dich / HERR / fürch-  
ten / beide klein und groß / daß sie allezeit seyn und heis-  
sen mögen die Gesegneten des HERRN / der Himmel und  
Erden gemacht hat. Erhöre / o Vater / bis unser  
Seuffzen und Gebet / um der stets kräftigen Fürbitte  
deines lieben Sohns / unsers einigen Mittlers /  
willen / in Krafft des Heiligen Geistes /  
Amen.



m.c.

Q. 160. (2)

Der Anf

17uten J  
Ende



ii dieses  
erbis zum  
erden

